

Pressemitteilung

Hamburg, 18. Februar 2025

Premiere im Planetarium Hamburg**STERNBILDER UND IHRE LEGENDEN**

Die neue Show STERNBILDER UND IHRE LEGENDEN erzählt die fantastischen Geschichten des jahreszeitlichen Sternenhimmels. Ab dem 7. März erfahren die Besuchenden des Planetarium Hamburg, wie das funkelnde Firmament alten Kulturen nicht nur als räumlicher und zeitlicher Kompass diente, sondern zu einem großen Geschichtenbuch wurde. Die hier verewigten Legenden haben etliche tausend Jahre überdauert. Nun erwachen die großen mythologischen Erzählungen um Gottheiten, machthungrige Herrschende, Ungeheuer und tragische Liebende auch an der Sternenkuppel des Hamburger Planetariums zum Leben.

Mythologische Charaktere am Firmament

Zu früheren Zeiten waren die Sterne und ihre markanten Konstellationen eine Art „himmlischer Kompass“, der die Himmelsrichtungen markierte und vor allem bei der Navigation auf hoher See half. Gleichzeitig beobachteten die Menschen die wiederkehrenden funkelnden Konstellationen am Firmament und nutzten die Kreisbewegung der Sterne als erste Uhr und Kalender. Nicht zuletzt galt der Himmel als Reich der Gottheiten – jede mit ihrem eigenen heiligen Wirkungsbereich. Auf die kosmische Leinwand der Himmelskugel übertrugen die Menschen alter Kulturen ihre abenteuerlichen Geschichten um Göttinnen und Götter. Und auch die magischen Legenden um die sagenhaften Herrscherinnen und Herrscher fanden Platz. „Unser Himmel war also das erste Geschichtenbuch der Menschheit. Um es zum Leben zu erwecken, bedarf es nur der eigenen Vorstellungskraft – oder unserer neuen Show STERNBILDER UND IHRE LEGENDEN“, sagt Dr. Voss, Direktor des Planetarium Hamburg. „Hier spielen Gottheiten, Ungeheuer und fantastische Fabelwesen die Hauptrolle. Es geht um tragische Liebesgeschichten, Verrat und Abenteuer. Wir begegnen sowohl magischen Gegenständen als auch verzauberten Menschen und imposanten Tieren. Sie wurden allesamt an den Himmel versetzt und nun auch an unsere Sternenkuppel.“

Die Geschichten der vier Jahreszeiten

Jede Jahreszeit verfügt über ihren einzigartigen Sternenhimmel. Und dieser Himmel voller Sterne ist gleichzeitig ein Himmel voller Legenden. Im Frühjahr stehen die Jungfrau, der Löwe und der Bärenhüter markant am Firmament. Links neben dem Bärenhüter erkennen wir den funkelnden Halbkreis der Nördlichen Krone. Der Legende nach handelt es sich um das Schmuckstück der Königstochter Ariadne. Um die junge Frau und ihren geliebten Prinzen Theseus, der den grausamen Minotaurus besiegte, rankt sich eine traurige Liebesgeschichte. Sie wird wohl nur von der Tragik der mythologischen Erzählung um Orpheus und Eurydike am Sommerhimmel übertroffen. In dieser verliert der musikalische Orpheus seine geliebte Braut zunächst durch einen tödlichen Schlangensbiss. Verzweifelt gelingt es dem Trauernden, Hades, den Herrscher der Unterwelt, und seinen dreiköpfigen Zerberus durch das Spiel auf seiner Leier gnädig zu stimmen. Doch schließlich verliert er seine Geliebte auf ewig an das Reich der Toten. Wir sehen das Instrument des unglücklichen Orpheus als Sternbild am Himmel verewigt – und ihn selbst in einen himmlischen Schwan verwandelt. Besser ergeht es dem mutigen Perseus und der Königstochter Andromeda: Auf seinem Pegasus über den Herbsthimmel reitend, rettet er sie vor

einem Seeungeheuer, dem das junge Mädchen aufgrund der Eitelkeit ihrer Mutter Kassiopeia geopfert werden sollte. Und am prächtigen Winterhimmel sehen wir den mutigen Himmelsjäger Orion im ewigen Kampf mit dem mächtigen Stier nebst weiteren markanten „Darstellenden“ der kühlen Jahreszeit – wie den Fuhrmann mit seinen Hunden und die Zwillinge.

Ab dem 7. März erwachen all diese Geschichten an der 360-Grad-Kuppel des Sternensaals zum Leben. In einem Live-Teil erfährt das Publikum zudem einiges über den aktuellen Himmel und welche der genannten Sternbilder dort gerade zu sehen sind. Gleichzeitig erhalten Interessierte hilfreiche Tipps, wie sie die funkelnden Formationen selbst am Firmament finden können.

Der Besuch der gut 50-minütigen Veranstaltung STERNBILDER UND IHRE LEGENDEN wird ab 10 Jahren empfohlen und kostet 12 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Ticketbuchung werden auf der [Webseite des Planetariums](#) gegeben.